

Graffix Basic

Graffitienschutz



Permanente Imprägnierung

Eigenschaften

GRAFFIX BASIC ist ein zuverlässiger Schutz für Beton und andere harte, saugende mineralische Untergründe. GRAFFIX BASIC erzeugt eine kaum wahrnehmbare, atmungsaktive, wasserdampfdiffusionsoffene und UV-stabile Schutzimprägnierung mit Anti-Haft-Wirkung.

GRAFFIX BASIC ist ein wässriges Produkt mit hochwirksamen Fluorkomponenten, die zu einer hydrophoben und oleophoben Oberfläche führen. Die Oberflächenstruktur der behandelten Fläche bleibt unverändert. Graffiti können leicht mit unserem dazugehörigen chemischen Reiniger, dem GRAFFIX BASIC ENTFERNER, und einem Heißwasserhochdruckreiniger entfernt werden.

Anwendungen

Untergründe: GRAFFIX BASIC schützt Betonteile wie Architekturbeton, Betonwerkteile wie z.B. Sitzgelegenheiten, sowie Betonbauwerke wie Brücken, Hallen etc. vor Farbschmierereien und Umweltverschmutzungen. Das Produkt eignet sich auch für andere harte, saugende mineralische Untergründe wie z.B. Klinker.

Hinweis: Auf Kalksandstein, weichen Sandstein und anderen weichen, saugenden, mineralischen Untergründen kann die permanente Schutzwirkung mit mehreren Reinigungszyklen nicht erzielt werden.

Allgemeiner Hinweis: Zeigt die Testfläche eine deutliche optische Veränderung, so lässt man die Beschichtung, oberhalb einer Trennlinie langsam nach oben schwächer werdend, auslaufen. Ein einmaliger Auftrag gewährt einen optischen Angleich und bietet gleichzeitig einen Witterungsschutz (Hydrophobierung).

Technische Grenzen

Nicht geeignet für Dispersionsfarben und alle anderen organischen Farbstriche, Kunstharzputze und andere nicht mineralische Untergründe.

Technische Daten

Inhaltsstoffe: **Fluorpolymere, Wasser**

Verarbeitungstemperatur: **min. + 5°C**

SD-Wert: **0,02**

Trockenzeit: **24 Stunden bei 20 °**

normaler Luftfeuchtigkeit

Lagerung: **kühl, aber frostfrei**

Wassergefährdung: **WGK 1**

Verpackung

1 l Gebinde

5 l Gebinde

10 l Gebinde

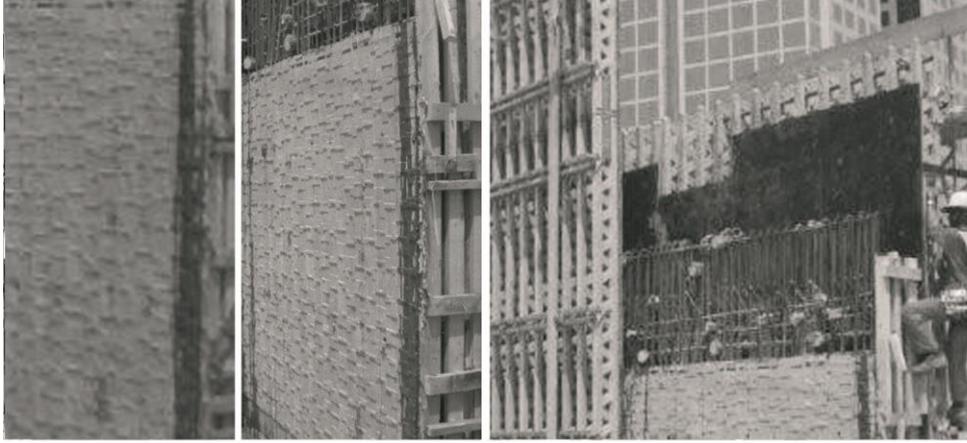
25 l Gebinde

Eigenschaftsentwicklung

GRAFFIX BASIC ist ein wässriges Produkt, das sich in den Kapillargängen einlagert und so vor Eindringen von Verschmutzungen und Farbschmierereien schützt. Es hat hydrophobe und oleophobe Eigenschaften. Es trocknet transparent aus.

Störende Einflüsse beim Auftragen

Feuchte und nasse Untergründe, hohe Luftfeuchtigkeit, Frost, direkte Sonneneinstrahlung.



GraffiX Basic



Auftrag / Werkzeug

GRAFFIX BASIC ist gebrauchsfertig und darf nicht verdünnt werden. Es kann mit einem Pumpsprühergerät mit anschließendem sofortigen Verteilen aufgetragen werden (Rolle mit Kurzfloor), im Airlessverfahren, 0,015 inch / 0,38 mm Düse mit 20° Abstrahlwinkel, mit 40 bar, (50 cm Wandabstand, 30 cm Strahlkegelbreite) oder mit einer Kurzflorrolle (Lackierwalze!) im Kreuzgang aufgetragen werden.

GRAFFIX BASIC immer von unten nach oben auftragen, um ein Abfließen des Materials zu verhindern. Abfließendes Material mit einem Schwamm aufsaugen (abtupfen) oder mit einer Rolle ohne Andruck abnehmen. Geräte immer wieder ausdrücken.

Verarbeitung / Vorbereitende Maßnahmen

Die Objektbedingungen bzw. Umgebungsbedingungen sind zu prüfen (siehe Eigenschaftsentwicklungen). Testflächen sind im Vorfeld anzulegen, um eventuelle optische Veränderungen des Untergrundes festzustellen. Objekt von Verschmutzungen jeglicher Art reinigen. Flächen anschließend trocknen lassen (mindestens handtrocken!). Die Behandlung der Oberfläche ist bei einer Objekttemperatur im Bereich von 5°C bis 25°C möglich. Eingestrichene Flächen ca. 5 Stunden gegen Schlagregen schützen.

Untergründe Aufbau in 2 Schritten:

Einsatz in Betonwerken:

- Nicht eingefärbter Beton: Nach Ausschalung und Reinigung kann GRAFFIX BASIC frühestens nach 8 Stunden aufgetragen werden.
- Eingefärbter Beton: Nach Ausschalung und Reinigung kann GRAFFIX BASIC frühestens nach 5 Tagen aufgetragen werden.

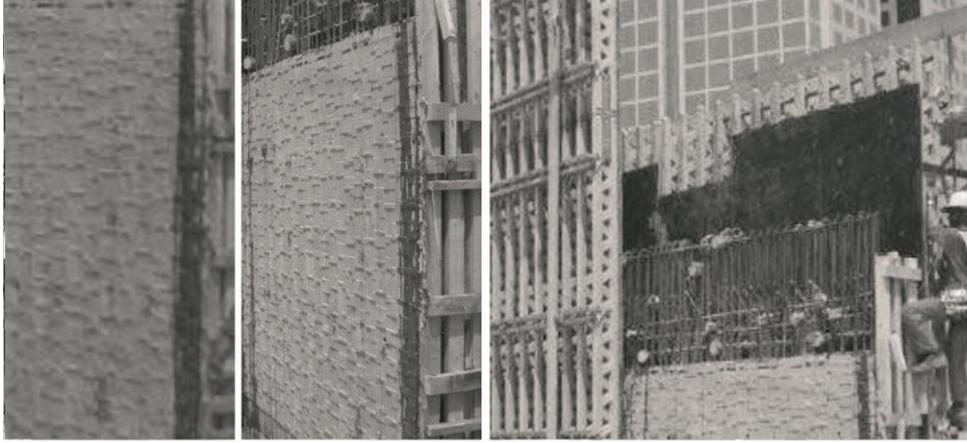
Einsatz auf Beton allgemein:

Betonflächen dürfen vor dem Auftrag nicht hydrophobiert sein! In jedem Fall muss die Fläche eine Wasseraufnahme zeigen.

Die erste Beschichtung wird so aufgetragen, dass kein Material auf der Oberfläche abläuft. Auf den noch leicht feuchten Untergrund erfolgt die 2. Schicht. Diese beiden Schichten erfolgen in zeitlich kurzer Abfolge, wobei immer nass und feucht gearbeitet werden muss. Der Zeitabstand richtet sich nach der Saugfähigkeit des Untergrundes und der Objekttemperatur, so dass diese stark schwanken können zwischen 10 Min. und 1-2 Std.

Verbrauch ca.

0,100 ml / m² - 200 ml / m² (insgesamt)



GraffitiX Basic



Graffiti-Entfernung mit GraffitiX Basic Entferner

Aus psychologischen und technischen Gründen sollte Graffiti grundsätzlich so schnell wie möglich von den schutzbeschichteten Flächen entfernt werden. GRAFFIX BASIC ENTFERNER mit Pinsel, Bürste oder im Sprühverfahren auftragen und, je nach Objektbedingung, mind. 20 Minuten einwirken lassen. Anschließend das Graffiti an der Baustoffoberfläche mit einem Heißwasserhochdruckreiniger großflächig von unten nach oben zur bereits gereinigten Fläche hin abwaschen.

Achtung: Die Wassertemperatur des Hochdruckreinigers verändert sich je nach Druck u. gewähltem Abstand von der Düse zum Objekt. Der Wasserdruck ist vom Untergrund abhängig. Flachstrahldüsen benutzen. Bei Punktstrahldüsen entsteht der Fräseffekt, Beschädigung der Oberfläche können auftreten.

Abwasserentsorgung

Allgemein:

Vor Arbeitsbeginn sollte die Situation immer mit den örtlichen Behörden geklärt werden. Abwasser (Gemisch aus gelösten oder ungelösten Lackresten) kann in den meisten Kommunen, nach Trennung der Feststoffe (über Kiesbett, Absetzen o.ä.) direkt in die Schmutzwasserkanalisation eingeleitet werden.

Wasseraufbereitung

Fordern die Behörden eine Abwasserbehandlung, können abgestimmte Reaktionsstrennmittel angeboten werden, welche die Einhaltung der örtlichen Abwassergrenzwerte gewährleistet.

Das entstehende Abwasser ist dann im Objektverlauf zu sammeln (z.B. 1000 L Container) und mit Universaltrennmittel, gem. Verarbeitungshinweisen, einzuarbeiten. Der abgetrennte Farbschlamm ist nach seiner Zusammensetzung entsprechend zu entsorgen.

RCT GmbH

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.